

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 13.10.2014

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:09 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Erbach eröffnet die 25. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 02.10.2014) und mit 20 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.09.2014 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung verleiht Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause die Ehrenmedaille der Stadt Allendorf (Lumda) für das Jahr 2012 an Herrn Roland Meuschke als Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement.

Tagesordnung

der 25. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.10.2014

- TOP 1: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 26. März 2014;
hier: Vorstellung des neuen Internetauftrittes mit Ideen- und Beschwerdemanagement
Vorlage: 99/045/2014
- TOP 2: City-Mobil;
hier: Neubeschaffung
Vorlage: 10/155/2014/1
- TOP 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2014;
hier: Einbringung
Vorlage: 20/161/2014

- TOP 4: Bebauungsplan Hundeschule;
 hier: Beschlussempfehlung
 Vorlage: 60/654/2014
- TOP 5: Standort- und Bedarfsanalyse zum Wohnen im Alter in Allendorf
 (Lumda); Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 15.08.2014
 Vorlage: 99/047/2014
- TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

**TOP 1: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 26. März 2014;
 hier: Vorstellung des neuen Internetauftrittes mit Ideen- und
 Beschwerdemanagement
 Vorlage: 99/045/2014**

Die neue Homepage der Stadt Allendorf (Lumda) und das neue Ideen- und Beschwerdemanagement wird den Stadtverordneten durch die Firma Sylphen, vertreten durch die Herren Bossler und Brinkmann, vorgestellt.

Die verschiedenen Fragen der Stadtverordneten werden beantwortet und Anregungen und Verbesserungsvorschläge zur Kenntnis genommen.

**TOP 2: City-Mobil;
 hier: Neubeschaffung
 Vorlage: 10/155/2014/1**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause legt die Gründe für die Anschaffung eines neuen City-Mobils dar.

Nach Rückfrage des Stadtverordneten Krieb teilt Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause mit, das eine Neufahrzeug bis Ende des Jahres angeschafft werden soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Anschaffung eines City-Mobiles eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 26.000,00 € gem. § 100 HGO. Die Finanzierung erfolgt über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 3: 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2014;
hier: Einbringung
Vorlage: 20/161/2014**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause legt in ihrer Rede dar, dass die Entwicklung der finanziellen Situation der Stadt den Erlass eines Nachtragshaushaltes erforderlich macht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 4: Bebauungsplan Hundeschule;
hier: Beschlussempfehlung
Vorlage: 60/654/2014**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einen erneuten Entwurfs- und Offenlagebeschluss gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB (Baugesetzbuch) wie folgt:

- (1) In der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen und Änderungsvorschläge zu den im Rahmen der Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs. 7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
- (2) Aufgrund der unter (1) vorgenommenen Abwägung wird der Geltungsbereich um die Parzellen 47/1 und 48 verkleinert und die Ausgleichsmaßnahmen in den Pflegefestsetzungen überarbeitet und/oder durch städtische Ökokontomaßnahmen ersetzt. Durch die Änderung der Planung ist eine erneute eingeschränkte Offenlage gemäß § 4 a BauGB durchzuführen.
- (3) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt den Bebauungsplan „Hundeschule“ gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass die Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teile abgegeben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5: Standort- und Bedarfsanalyse zum Wohnen im Alter in Allendorf (Lumda); Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 15.08.2014
Vorlage: 99/047/2014**

Vor der Abstimmung verlässt Herr Stadtverordneter Dirk Will um 20:54 Uhr den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat bis Ende des Jahres 2014 die bereits vorhandenen Daten des Landkreises Gießen aus der Altenhilfeplanung zur Verfügung zu stellen.

Parallel hierzu soll eine Befragung der Allendorfer Bürgerinnen und Bürger ab dem 60. Lebensjahr, angelehnt an die Befragungen der Kommunen Lich und Wettenberg, über die Bedarfe zum Wohnen im Alter stattfinden.

Hieraus resultierend soll ein Gesamtkonzept für das Wohnen im Alter in Allendorf (Lumda) erarbeitet werden.

Eine externe Unterstützung durch ein Planungsbüro ist nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Herr Stadtverordneter Will kehrt um 20:55 Uhr in den Sitzungssaal zurück.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Herr Stadtverordneter Krieb erkundigt sich nach den Mitteln für die energetische Sanierung des Bürgerhauses Allendorf. Bei Erneuerung der Decke sollte der Einbau von Beschallungsanlagen und eines Beamers vorgenommen werden. Auch im Sitzungssaal des Rathauses sollte ein entsprechender Einbau erfolgen.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, das 5.000,- € hierfür eingestellt wurden. Es werden nochmal Angebote eingeholt. Eine entsprechende Rückmeldung an die Stadtverordnetenversammlung wegen den Auswirkungen auf den Haushalt wird zu gegebener Zeit erfolgen.

- 2) Herr Stadtverordneter Sonneborn fragt an, ob bezüglich der Ortsdurchfahrt Nordeck eine Bürgerversammlung geplant ist.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass die Offenlage rege in Anspruch genommen wurde. Die Unterlagen werden nun an Hessen-Mobil weitergeleitet.

Eine Bürgerinformationsveranstaltung wird mit den entsprechenden Vertretern durchgeführt werden.

- 3) Herr Stadtverordneter Schmidt erkundigt sich, ob die Sanierung der Kreisstraße in Climbach nur von Ortsschild zu Ortsschild erfolgen wird.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bestätigt, dass die Sanierung zuerst nur von Ortsschild zu Ortsschild angedacht war. Nach einigen Verhandlungen wird jetzt auch die Lage innerorts Berücksichtigung finden. Die Kosten für die Fahrbahnflächen und Bordsteinerneuerungen sind voraussichtlich durch die Stadt zu tragen.

Herr Stadtverordneter Schmidt möchte diesbezüglich wissen, wer Eigentümer der Fahrbahnflächen ist.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause gibt an, dass die Fahrbahnflächen, sowie die Bordsteine, Eigentum der Stadt sind.

- 4) Herr Stadtverordneter Zuckermann fragt an, ob neue Informationen über die Zusammenarbeit der Gesamtschule Lumdatal und der Clemens-Brentano-Schule in Lollar vorliegen.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt, dass die Zusammenarbeit angelaufen ist. Ab dem nächsten Jahr besteht für die 5. Klassen die Möglichkeit einer gymnasialen Einstiegsklasse. Die Schüler der neuen 5. Klassen wurden auf drei Klassen verteilt. Somit sind weiterhin kleinere Klassenverbände vorhanden. Da der Verbund nicht als eine Schule bewertet, sondern weiterhin als zwei Schulen angesehen wird, ist bei den Lehrerzuweisungen als Vorteil anzusehen.

5) Herr Stadtverordneter Hauk erkundigt sich nach dem Sachstand der Bürgerhausgaststätte „Stadtschänke“.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass nach der fristgerechten Kündigung des jetzigen Pächters zum 30.09.2014 dem Magistrat ein Angebot zugegangen ist. Die neue Pächterin hat sich dem Magistrat vorgestellt und am morgigen Dienstag wird die Übergabe erfolgen.

Auch wurde die neue Pächterin bereits über anstehende Veranstaltungen informiert.

Mitteilungen:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt folgendes mit:

- 1) Es liegen der Verwaltung einige Vorkommnisse von Beißvorfällen mit Hunden vor. Diesen wird im Rahmen der Hundeverordnung nachgegangen.
- 2) Zum Ende des Jahres läuft der Vertrag über den Wertstoffhof aus. Ein neuer Vertrag wurde bereits mit der Gemeinde Rabenau geschlossen. Darin sind auch neue Angebote, wie Papier und verwertbare Kunststoffe (z.B. Waschkörbe, Eimer, Bobby Cars usw.), aufgenommen worden. Vorteil hiervon sind die zusätzlichen Einnahmen für die Stadt.
- 3) Bezüglich des Antrages des TSV Allendorf (Lumda) e.V. auf Aufhebung des Sperrvermerkes wurde ein Anschreiben an den Vorstand des TSV abgesandt. Die Antwort steht noch aus.
- 4) Da der Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt als Träger der örtlichen Kindergärten zum 31.12.2015 ausläuft, wurden bereits Gespräche mit der Lebenshilfe als Nachfolgeträger geführt. Sobald weiter Informationen vorliegen, werden diese den Stadtverordneten mitgeteilt.
- 5) Der Zuschuss für die Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr konnte der Presse entnommen werden.

Im Anschluss an die Stadtverordnetenversammlung fand eine Bürgerfragestunde statt. Diese wurde um 21:09 Uhr geschlossen.

Allendorf (Lumda), den 20.10.2014

gez. Erbach

**(Karlheinz Erbach)
Vorsitzender**

gez. Ommert

**(Nicole Ommert)
Schriftführer**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnete Petra
Stegenwalner-Schwalb
Herr Stadtverordneter Christian
Zuckermann

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz
Erbach
Frau Stadtverordnete Katrin Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer
Herr Stadtverordneter Herbert Walther
Herr Stadtverordneter Dirk Will

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Gerhard
Sonneborn
Frau Stadtverordnete Kerstin
Wollenhaupt

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Franz
Herr Stadtverordneter Ewald Haubfleisch
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-
Krause
Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Schritfführer/in :

Frau Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Leiter der Finanzverwaltung Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Harald Damm
Herr Stadtverordneter Jürgen Rein

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Herr Stadtrat Stephan Büker
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Herr Haupt- und Personalamtsleiter Peter
Nickel
Herr Bauamtsleiter Andreas Becker